



Pressemitteilung

1. November 2012

Förderverein spendet mobiles TV-Gerät für die Intensivstation

Der Förderverein des Klinikum Wolfsburg e.V. hat erneut einen Beitrag für das Wohl der Patientinnen und Patienten im Klinikum geleistet. Aus gesammelten Spendengeldern des Vereins wurde für insgesamt 1.600 Euro ein neues TV-Gerät und ein Transportwagen für die Station Z4 gekauft. Somit können auch schwer erkrankte Patientinnen und Patienten, die auf der Intensivstation überwacht werden müssen, fernsehen.

Dr. Arved Heinz und Dieter Söchtig vom Förderverein des Klinikum Wolfsburg e.V. übergaben die Spende an Prof. Dr. Matthias Menzel, den Leiter der Klinik für Anästhesie am Klinikum Wolfsburg. „Für unsere schwer erkrankten Patienten auf der Intensivstation ist ein wenig Ablenkung in einer schweren Zeit wichtig. Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen möchte ich mich ganz herzlich für den Einsatz des Fördervereins bedanken“, erklärt Prof. Menzel.

Auf der Intensivstation des Klinikums Wolfsburg werden intensivmedizinische Krankheitsbilder wie beispielsweise akutes Lungenversagen, Schockzuständen unterschiedlichster Art oder Mehrfachorganversagen behandelt.

„Der Förderverein hat immer ein offenes Ohr für neue Ideen, die zum Wohle des Patienten umgesetzt werden sollten. Wir hoffen, dass wir mit dem mobilen TV-Gerät den Aufenthalt einiger Patienten auf der Intensivstation etwas erleichtern können“, sagt Dr. Heinz, 1. Vorsitzender des Fördervereins des Klinikum Wolfsburg e.V..

Kontakt:

Thomas Helmke
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Klinikum Wolfsburg
Tel. 05361 80-1199
E-Mail: thomas.helmke@klinikum.wolfsburg.de